



Pressemeldung / Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

Berlin, 8.12.2005

Einladung zur Pressekonferenz / zum Fototermin am 16.12.2005

Benefizaktion: Archiv der Jugendkulturen e.V. spendet Bücher im Wert von 10.000 Euro an Berliner Bibliotheken

Bibliotheken fördern die Lese- und Informationskompetenz von Kindern und Jugendlichen. Doch trotz Pisa-Diskussion fehlen ihnen oft die finanziellen Mittel um einen aktuellen und somit attraktiven Bestand anbieten zu können. Viele öffentliche Bibliotheken, aber auch wissenschaftliche Spezialbibliotheken und Schulbibliotheken, haben zu wenig Geld für den Kauf von Büchern und neuen Medien.

Der gemeinnützige Verein Archiv der Jugendkulturen e.V., selbst Betreiber einer 200m² großen Präsenzbibliothek zu Jugendkulturen in der Kreuzberger Fidicinstraße, möchte die Berliner (und Umland-) Bibliotheken in ihrer Arbeit unterstützen und spendet zu diesem Zweck Bücher aus seiner eigenen Publikationsreihe im Wert von 10.000 Euro.

Dazu Dr. Claudia Lux, Generaldirektorin der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) und Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes: „Leider sind manche Buch-Spenden an Bibliotheken sehr veraltet. Im Gegensatz dazu stellt uns das Archiv der Jugendkulturen aktuelle Literatur zur Verfügung. Das ist eine tolle Sache!“

Ort:

Archiv der Jugendkulturen, Fidicinstraße 3, 10965 Berlin

Termin:

Freitag, 16.12.2005

Zeit:

9.45 Uhr

Es sprechen:

Klaus Farin, Leiter des Archiv der Jugendkulturen e.V.

Dr. Claudia Lux, Generaldirektorin der Zentral- und Landesbibliothek Berlin und Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes DBV

Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

Der Erwerbsetat der Öffentlichen Bibliotheken in Berlin wurde in den letzten 10 Jahren nahezu halbiert. Die Attraktivität des Bestandsangebots in den Regalen der Öffentlichen Bibliotheken konnte von 2003 auf 2004 zwar leicht gegenüber dem Vorjahr verbessert werden, liegt aber immer noch bei nur 40 % dessen, was als Aktualitäts-Soll im Berliner Bibliotheksentwicklungsplan vorgesehen ist. Viele Schulbibliotheken haben keinen eigenen Etat und sind auf Spenden angewiesen.

Alle interessierten Bibliotheken – sowohl Öffentliche als auch Schul- oder Jugendklubbibliotheken – können an folgenden Tagen im Archiv der Jugendkulturen, Fidicinstraße 3, 10965 Berlin (Tel. für Rückfragen: 694 29 34) Bücher abholen: Freitag, 16.12., 11.00 – 18.00 Uhr; Samstag, 17.12., 11.00 – 14.00 Uhr; Montag, 19.12. – Donnerstag, 22.12., 12.00 – 18.00 Uhr. Informationen über die Publikationsreihe des Archiv der Jugendkulturen unter: www.jugendkulturen.de.

Die Aktion findet in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband (DBV) statt.

Rückfragen/Kontakt:

Klaus Farin, Leiter des Archiv der Jugendkulturen e.V.

Tel.: (030) 612 03 318

Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek versammelt sie über 3,1 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminals zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeithemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche.

In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1,53 Millionen Besuchern und über 3,7 Mio. Ausleihen in 2004 gehört die Zentral- und Landesbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Seit 1997 ist Dr. Claudia Lux Generaldirektorin der ZLB. Sie wurde im Juni 2005 von Vertretern aus über 150 Ländern zur designierten Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheken gewählt.
